

Fassung vom 12. September 2012

## **Allgemeine Liefer- und Leistungsbedingungen der Carl Meiser GmbH & Co.KG**

Seite 1-6 Deutsche Version

Seite 6-12 Englische Version (Übersetzung, Deutscher Text ist Vertragstext)

Die allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen der Carl Meiser GmbH & Co.KG werden in ungeklärten Punkten durch die „Einheitsbedingungen für Textilveredlungsaufträge“ in der Fassung vom 02. April 2004 ergänzt.

### § 1 Geltung der Bedingungen

- (1) Das Zustandekommen und die Durchführung von Verträgen zwischen Meiser GmbH & Co.KG (im folgenden Meiser genannt) und seinen gewerblichen Abnehmern (im folgenden Kunden genannt) richtet sich ausschließlich nach den folgenden Allgemeinen Lieferbedingungen. Diese werden in ungeklärten Punkten durch die „Einheitsbedingungen für Textilveredlungsaufträge“ ergänzt.
- (2) Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil. Dies gilt auch, wenn der Kunde einen Vertrag nur zu seinen Geschäftsbedingungen abschließen will und wenn Meiser Leistungen erbringt, Ware liefert oder Zahlungen entgegennimmt, ohne der Einbeziehung von Geschäftsbedingungen des Kunden zu widersprechen.

### § 2 Vertragsschluss; Schriftform

- (1) Angebote von Meiser sind freibleibend. Verträge mit Kunden kommen erst zustande, wenn Meiser entweder einen Auftrag schriftlich bestätigt oder den Vertrag ausführt.
- (2) Zusicherungen und Garantien von Meiser, Nebenabreden, Vertragsveränderungen und –ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für den Verzicht auf das Schriftformerfordernis und für einstige Erklärungen wie Mahnung, Fristsetzung, Rücktritts- oder Kündigungserklärung oder Abruf von Waren oder Leistungen.

### § 3 Liefer- und Leistungszeit

- (1) Liefer- und Leistungsfristen sind mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung circa Fristen. Maßgebend für die Einhaltung der Fristen ist der Zeitpunkt des Gefahrenübergangs (vgl. § 3 Abs. 2). Die Einhaltung der Fristen steht unter dem Vorbehalt rechtzeitiger und fehlerfreier Selbstlieferung, es sei denn, Meiser hat die Nicht- oder Schlechtbelieferung durch Vorlieferanten zu vertreten. Meiser wird den Kunden über absehbare Schwierigkeiten bei der Selbstbelieferung unterrichten.

- (2) Ist Meiser durch höhere Gewalt oder andere unvorhergesehene Umstände (z.B. Arbeitskämpfe, Mangel an Transportmitteln, behördliche Eingriffe, Energieversorgungsschwierigkeiten) unverschuldet an einer fristgerechten Lieferung oder Leistung gehindert, verlängert sich Liefer- und Leistungsfristen um den Zeitraum, in dem die Störung andauert, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit nach Beendigung der Verhinderung. Dies gilt auch, wenn die genannten Umstände bei einem Vorlieferanten von Meiser eintreten.
- (3) Liefer- und Leistungsfristen verlängern sich ferner um den Zeitraum, in dem der Kunde eine Mitwirkungsfrist, die zur ordnungsgemäßen Vertragsdurchführung erforderlich ist, insbesondere die Verpflichtung, Materialien bereit zustellen, nicht oder unzureichend erfüllt.

#### § 4 Liefer- und Gefahrenübergang

- (1) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellt Meiser die Ware dem Käufer auf dem Geschäftsgelände von Meiser zur Abholung bereit und benachrichtigt den Kunden hiervon. Die Lieferbedingungen sind „ab Werk“; EXW, Incoterms 2000.
- (2) Das Risiko einer Beschädigung und des Verlustes von Waren geht im Zeitpunkt der Mitteilung durch Meiser, dass die Ware zur Abholung bereit steht, oder – wenn die Ware aufgrund einer besonderen Vereinbarung nicht auf dem Geschäftsgelände von Meiser ausgeliefert wird – mit Übergabe an den Transporteur oder an die von dem Kunden für den Transport benannte Person auf den Kunden über
- (3) Meiser ist zu Teillieferungen berechtigt, es sei denn die Teillieferungen beeinträchtigen Kundeninteressen erheblich.

#### § 5 Zahlungsbedingungen

- (1) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, gelten die Preise „ab Werk“ (EXW, Incoterms 2000), also zuzüglich der Kosten für Versand und Verpackung und bei Versendung ins Ausland auch der Verzollung und Kosten des Zahlungsverkehrs. Die Umsatzsteuer ist im Preis nicht enthalten.
- (2) Rechnungen von Meiser sind unverzüglich netto Kasse ohne Abzüge zahlbar. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug oder werden Meiser nach Vertragsschluss Umstände bekannt, die Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden rechtfertigen, kann Meiser noch ausstehende Forderungen fällig stellen und weitere Lieferungen oder Leistungen von einer Vorauszahlung oder der Erbringung einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig machen.
- (3) Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, werden Verzugszinsen in Höhe des gesetzlichen Zinssatzes (8% über dem Basiszinssatz) berechnet. Meiser bleibt die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Verzugschaden vorbehalten. Zinsen für vorzeitige Wertstellung werden nicht angerechnet.
- (4) Der Kunde kann nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Gegenforderungen aufrechnen. Dem Kunden steht außerdem ein Zurückbehaltungsrecht oder die Einrede des nicht erfüllten Vertrages nur zu, wenn Meiser eine grobe Vertragsverletzung oder für eine mangelhafte Lieferung oder Leistung bereits den Teil des Entgelts erhalten hat, der dem Wert der Lieferung oder Leistung entspricht, oder wenn die der Geltendmachung des Zurückbehaltungsrecht oder der Einrede des nicht

erfüllten Vertrages zugrunde liegende Gegenforderung des Kunden rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist.

## § 6 Eigentumsvorbehalt

- (1) Lieferungen von Meiser erfolgen unter Eigentumsvorbehalt (§449 BGB). Das Eigentum an der gelieferten Ware geht erst auf den Kunden über, wenn sämtliche Ansprüche von Meiser aus der mit dem Kunden bestehenden Geschäftsverbindung einschließlich Nebenforderungen erfüllt sind (Vorbehaltsware). Der Kunde kann Vorbehaltsware im Rahmen seines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs veräußern oder weiter be- oder verarbeiten.
- (2) Der Kunde nimmt Be- oder Verarbeitungen stets für Meiser als Hersteller im Sinne §950 BGB vor. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, nicht Meiser gehörenden Textilien oder Gegenständen verarbeitet, verbunden oder untrennbar vermischt oder vermengt, wird Meiser Miteigentümer an der verarbeiteten Ware nach Bruchteilen im Verhältnis in dem der Wert der Vorbehaltsware zu dem Wert der nicht im Eigentum von Meiser stehenden Ware des Kunden oder Dritten steht. Erwirbt der Kunde kraft Gesetz Eigentum an der Vorbehaltsware, so übereignet der Kunde die verarbeitete Ware hiermit zur Sicherung an Meiser und verwahrt diese unentgeltlich für Meiser auf. Abs. 1 Satz 3 gilt entsprechend.
- (3) Der Kunde tritt Meiser bereits jetzt sämtliche Forderungen gegen seine Abnehmer aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware in voller Höhe zur Sicherheit ab. Dies gilt unabhängig davon, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Kunde ist zur Einziehung der zur Sicherheit an Meiser abgetretenen Forderungen aus den Weiterverkäufen ermächtigt. Die Befugnis von Meiser, die Forderung einzuziehen, bleibt durch diese Ermächtigung unberührt. Meiser wird die Forderung jedoch nicht einziehen, solange der Kunde nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahren gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist dies aber der Fall, hat der Kunde Meiser auf Verlangen sämtliche zur Geltendmachung der abgetretenen Forderung erforderlichen Auskünfte zu erteilen und sämtliche dem Beweis der Forderungen dienenden Unterlagen auszuhändigen.
- (4) Der Kunde darf die Vorbehaltsrechte nicht verpfänden oder anderen zur Sicherheit übereignen. Im Falle einer Pfändung der Vorbehaltsware durch Dritte muss der Kunde Meiser unverzüglich benachrichtigen.
- (5) Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist Meiser berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen. Der Kunde wird gegebenenfalls gegen Dritte bestehende Ansprüche auf Herausgabe der Vorbehaltsware an Meiser abtreten.
- (6) Meiser wird auf Verlangen das Kunden Sicherheiten in dem Umfang freigeben, in dem der realisierbare Wert der für Meiser bestehenden Sicherheiten die zusichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt.

## § 7 Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel

- (1) Meiser leistet Gewähr dafür, dass die gelieferte Ware und die erbrachten Leistungen frei von Sachmängeln sind und dass Rechte Dritter die vertragsgemäße Nutzung der gelieferten Ware oder der erbrachten Leistung durch den Kunden nicht beeinträchtigen.
- (2) Meiser erbringt die Gewährleistung durch Nacherfüllung, wobei Meiser zwischen Mängelbeseitigung und mangelfreier Neulieferung wählen kann. Erfolgt die Nacherfüllung auch nach Ablauf einer vom Kunden schriftlich zu setzenden angemessenen Frist, die Meiser mindestens zweimal die Gelegenheit zur Nacherfüllung geben muss, nicht, so kann der Kunde vom Vertrag zurück treten oder die Herabsetzung der Vergütung verlangen. Das Erfordernis einer Fristsetzung entfällt in den gesetzlich angeordneten Fällen. Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen wegen Mängeln leistet Meiser nur nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften, jedoch beschränkt durch die in § 7 bestimmten Ausschlüsse und Grenzen zur Haftung. Andere Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen.
- (3) Voraussetzung für die Gewährleistung nach Absatz 1 ist, dass der Kunde die gelieferte Ware und die erbrachten Leistungen unverzüglich nach Erhalt untersucht und erkennbare Mängel, Falschlieferungen oder Mengenabweichungen binnen einer Woche nach Lieferung oder Leistungserbringung sowie versteckte Mängel unverzüglich nach Auftreten schriftlich mit möglichst genauer Beschreibung gerügt hat (vgl. § 377 HGB)
- (4) Die Verjährungsfrist für Ansprüche wegen Mängeln beträgt 6 Monate. Bei vorsätzlich verursachten oder arglistig verschwiegenen Mängeln oder Rechtsmängeln, die in einem dringlichen Recht eines Dritten bestehen, aufgrund dessen die Herausgabe der Lieferung oder Leistung verlangt werden kann, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist. Für den Beginn der Frist gelten jeweils die gesetzlichen Bestimmungen.
- (5) Der Auftrag des Kunden wird von uns auf Vollständigkeit geprüft. Diese Kontrolle wird von beiden Seiten als verbindlich anerkannt. Bei einer Abrechnung, welche von der Einheit Stück abweicht wird die von uns, auf einem als Prüfmittel geführten Messmittel, durchgeführte Mengenermittlung beim Wareneingang zugrunde gelegt.
- (6) Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch für Ansprüche wegen mangelhafter Lieferungen oder Leistungen im Rahmen von Dauerschuldverhältnissen. In diesem Fall tritt an die Stelle des Rücktrittsrecht des Kunden das Recht zur fristlosen Kündigung des Vertrags.

## § 9 Technische Lieferbedingungen

### (1) Länge des Stücks

Die zulässige Messdifferenz beträgt normalerweise +/- 2% wegen der elastischen und bedingt Klimaabhängigen Natur verschiedener Textiler- und Kunststoffbasierter Materialien. Für verzugempfindliche oder hochelastische Stoffe, und bei erhöhter Temperatur weiche Materialien, müssen Toleranzen von +/- 4% zugebilligt werden.

Liegt die Stücklänge unter der Toleranzangabe, wird eine Vergütung der fehlenden Meterzahl unter Abzug der Toleranz gewährt.

Im Falle einer Bemängelung der Maße eines Stücks muss die Messung manuell erfolgen und zwar indem die Rollenware ohne Spannung auf einen ebenen Tisch aufgerollt wird, der breiter als das Stück und mindestens 3m lang ist.

- (2) **Überlieferung, Unterlieferung**  
Die zulässige Über- und Unterlieferung beträgt bei Lieferungen unter 1.000 Lfm +/- 15%. Diese Toleranz verringert sich auf +/- 5% bei Lieferungen von 1.000 Lfm und mehr. Wenn der Auftrag koordinierte und Artikel-exklusive Materialien umfasst (z.B. Composites, Sondermaterialien oder Zulieferartikel in feststehenden Lotgrößen) erhöht sich die zulässige Über- und Unterlieferung auf die Liefermengen der jeweiligen Artikel-exklusiven Komponenten.
- (3) **Breite des Stücks**  
Unter Breite wird die gesamte Stoffbreite verstanden. Grundsätzlich wird die Breite an fünf gleichmäßig auf die Stücklänge – mit Ausnahme der ersten und letzten 7 Meter – verteilten Punkte gemessen und aus dem Durchschnitt dieser Messergebnisse ermittelt. Im Falle einer Bemängelung der Breite eines Stücks muss die Messung manuell erfolgen und zwar indem die Rollenware ohne Spannung auf einen ebenen Tisch aufgerollt wird, der breiter als das Stück und mindestens 3m lang ist.  
Die Toleranz für Unterschiede zwischen tatsächlicher und vorgesehener Breite ist je nach Materialart verschieden. Die Toleranz kann im Kaufvertrag entweder als Prozentsatz oder mittels zweier Breiten (z.B. 145/150cm) angegeben werden, wobei der untere Wert als Mindestbreite verbindlich ist.
- (4) **Quadratmetergewicht**  
Das Quadratmetergewicht wird über Breite, Länge und Netto Gewicht des gesamten Stücks errechnet. Im Streitfall findet der Kontrollvorgang unter Berücksichtigung der bei der Messung herrschenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen statt. Das Stanzgewicht kann nur als Anhaltspunkt gewertet werden.  
Die Toleranz beträgt beim Quadratmetergewicht +/-5% bei Sonderartikeln wie z.B. Velourstoffen oder Stoffen aus Effektgarnen und Materialien jedoch +/-8%.
- (5) **Abrechnung der Veredelungsleistung über Warengewicht**  
Wird das Warengewicht für die Berechnung der Veredelungsleistung als Grundlage gelegt, findet die Ermittlung des zur Berechnung notwendigen Warengewichts im Wareneingang bei Carl Meiser unter der Berücksichtigung der bei der Messung herrschenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen statt.

## § 10 Haftung

- (1) Meiser haftet vertraglich und außervertraglich nur bei Vorsatz in voller Höhe. In Fällen grober Fahrlässigkeit und bei Fehlen einer Beschaffenheit, für die Meiser eine Garantie übernommen hat, haftet Meiser nur für vorhersehbare und typische Schäden, deren Eintritt durch die verletzte Pflicht oder die übernommene Garantie verhindert werden sollte. In sonstigen Fällen haftet Meiser nur bei Verletzung einer für die Erreichung der Vertragszweck wesentlichen Pflicht (Kardinalpflicht) und in Fällen des Verzugs und der ursprünglichen Unmöglichkeit, wobei die Haftung für Kardinalpflichtverletzungen auf vorhersehbare und typische Schäden und die Haftung wegen Verzugs oder Unmöglichkeit zusätzlich der Höhe nach auf die Vergütung für die jeweilige Lieferung oder Leistung beschränkt ist.

- (2) Der Ausschluss der Haftung für Personenschäden und die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben von der Beschränkung nach Absatz 1 unberührt.

### § 11 Freistellung

Erbringt Meiser Lieferungen und Leistungen nach Vorgaben des Kunden, stellt der Kunde Meiser von allen Ansprüchen Dritter frei, die diese gegen Meiser wegen Verletzung von urheberrechten oder gewerblichen Schutzrechten an in den Vorgaben enthaltenen Darstellungen, Leistungen oder Verfahren geltend machen.

### § 12 Leistungserbringung durch Dritte

Meiser kann sich zur Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten der Hilfe Dritter (Erfüllungsgehilfen) bedienen, für deren Verschulden Meiser wie für eigenes Verschulden im Rahmen der in § 8 geregelten Haftungsausschlüsse und -grenzen haftet.

### § 13 Schlussbestimmungen

- (1) Soweit in diesen Allgemeinen Lieferbedingungen oder einzelvertraglich nichts abweichendes bestimmt ist, ist Erfüllungsort für sämtliche Pflichten der Parteien der Firmensitz von Meiser in 72461 Albstadt-Tailfingen.
- (2) Für im Zusammenhang mit der Durchführung der Geschäftsbeziehungen zwischen Meiser und dem Kunden entstehende Streitigkeiten ist das in den „Einheitsbedingungen für Textilveredlungsaufträge“ beschriebene Schiedsgericht anzurufen.
- (3) Die Rechtsbeziehung zwischen Meiser und dem Kunden unterliegt deutschem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (4) Bei Unwirksamkeit eines Punktes der allgemeinen Lieferbedingungen oder der Einheitsbedingungen für Textilveredlungsaufträge bleibt die Rechtsgültigkeit der restlichen Punkte voll erhalten.



## English Translation (German Text is relevant to this contract)

### § 1 Applicability of the Conditions

(1) The formation and execution of contracts between Meiser GmbH & Co.KG (hereinafter referred to as "Meiser") and its commercial purchasers (hereinafter referred to as "customers") are exclusively governed by the following General Terms and Conditions of Delivery. In unclear points, these are supplemented by the "Uniform Conditions for Textile Finishing Orders."

(2) The terms and conditions of the customer shall not become part of the contract. This applies even if the customer wishes to conclude a contract solely on their own terms and conditions and if Meiser provides services, delivers goods, or accepts payments without objecting to the inclusion of the customer's terms and conditions.

### § 2 Conclusion of Contract; Written Form

(1) Offers from Meiser are non-binding. Contracts with customers are only concluded when Meiser either confirms an order in writing or carries out the contract.

(2) Assurances and guarantees by Meiser, ancillary agreements, changes, and additions to the contract require written form to be effective. This also applies to the waiver of the requirement for written form and for unilateral declarations such as reminders, deadlines, withdrawal or termination notices, or call-off of goods or services.

### § 3 Delivery and Performance Time

(1) Delivery and performance periods are approximate periods unless a different written agreement has been made. The decisive factor for compliance with these periods is the moment of risk transfer (see § 3 para. 2). Compliance with these periods is subject to timely and correct self-delivery, unless Meiser is responsible for non-delivery or poor delivery by sub-suppliers. Meiser will inform the customer about foreseeable difficulties in self-delivery.

(2) If Meiser is prevented from delivering on time due to force majeure or other unforeseen circumstances (e.g., labor disputes, lack of transportation, government interventions, difficulties in energy supply) without fault, delivery and performance periods shall be extended by the period of the disruption plus a reasonable start-up period after the end of the impediment. This also applies if these circumstances occur at a pre-supplier of Meiser.

(3) Delivery and performance periods are also extended by the period during which the customer fails to meet a cooperation deadline required for proper contract execution, in particular the obligation to provide materials, insufficiently or not at all.

## § 4 Delivery and Transfer of Risk

(1) Unless explicitly agreed otherwise, Meiser makes the goods available for collection at Meiser's business premises and notifies the customer of this. The delivery terms are "ex works"; EXW, Incoterms 2000.

(2) The risk of damage to and loss of goods passes to the customer at the moment Meiser notifies that the goods are ready for collection, or – if the goods are to be delivered not at Meiser's business premises due to a special agreement – upon handover to the carrier or to the person nominated by the customer for transport.

(3) Meiser is entitled to partial deliveries unless the partial deliveries significantly impair the customer's interests.

## § 5 Payment Terms

(1) Unless expressly agreed otherwise, the prices are "ex works" (EXW, Incoterms 2000), thus excluding costs for shipping and packaging, and for shipments abroad, also excluding customs duties and payment transaction costs. Value-added tax is not included in the price.

(2) Invoices from Meiser are payable immediately net cash without deductions. If the customer falls into arrears with payment or if circumstances become known to Meiser after the conclusion of the contract that justify doubts about the customer's solvency, Meiser can make outstanding demands due and make further deliveries or services dependent on an advance payment or the provision of adequate security.

(3) If the customer is in default of payment, default interest at the statutory interest rate (8% above the base rate) will be charged. Meiser reserves the right to claim further damages caused by delay. Interest for early value dating will not be credited.

(4) The customer can only offset with legally established or undisputed counterclaims. The customer also has a right of retention or the plea of non-fulfilled contract only if Meiser has committed a gross breach of contract or for a defective delivery or service has already received part of the payment corresponding to the value of the delivery or service, or if the counterclaim underlying the assertion of the right of retention or the plea of non-fulfilled contract is legally established or undisputed.

## § 6 Reservation of Ownership

(1) Deliveries by Meiser are made subject to retention of title (§ 449 BGB [German Civil Code]). The ownership of the delivered goods passes to the customer only when all claims of Meiser from the business relationship with the customer, including ancillary claims, have been satisfied (goods subject to retention of title). The customer may sell or further process the goods subject to retention of title within the framework of their regular business operations.

(2) The customer always carries out processing or transformation for Meiser as the manufacturer within the meaning of § 950 BGB, without obligating Meiser. If the goods subject to retention of title are processed with other items not owned by



Meiser, Meiser acquires co-ownership of the new item in proportion to the value of the goods subject to retention of title relative to the other processed items at the time of processing. If the customer acquires sole ownership of the new item, the customer and Meiser agree that the customer grants Meiser co-ownership of the new item in proportion to the value of the processed goods subject to retention of title. The customer shall keep the new item in custody for Meiser with the diligence of a prudent businessman. The same applies in the case of combination or mixing of the goods subject to retention of title with other items not owned by Meiser.

(3) The customer hereby assigns to Meiser all claims against its buyers arising from the resale of the goods subject to retention of title in full as security. This applies regardless of whether the goods subject to retention of title have been resold without or after processing. The customer is authorized to collect the claims assigned to Meiser for security from the resale until revocation, which is permissible at any time. Meiser's authority to collect the claims itself remains unaffected by this authorization; however, Meiser undertakes not to collect the claims as long as the customer meets their payment obligations, in particular, is not in default of payment, no application for the opening of insolvency proceedings has been filed, and there is no cessation of payments. If this is the case, however, the customer must, upon Meiser's request, provide all information necessary for the collection of the assigned claims and hand over the associated documents.

(4) The customer is not permitted to pledge the goods subject to retention of title or to transfer them by way of security. In the event of seizure or other interventions by third parties, the customer must notify Meiser immediately.

(5) In case of breach of contract by the customer, especially in case of default in payment, Meiser is entitled to take back the goods subject to retention of title. The customer will, if necessary, assign claims for restitution against third parties to Meiser.

(6) Upon request by the customer, Meiser is obliged to release the securities to which it is entitled to the extent that the realizable value of Meiser's securities exceeds the secured claims by more than 10%.

## § 7 Warranty for Material Defects and Defects in Title

(1) Meiser warrants that the delivered goods and the services provided are free from material defects and that rights of third parties do not interfere with the contractual use of the delivered goods or the services by the customer.

(2) Meiser fulfills the warranty by remedying the defect, whereby Meiser has the choice between rectifying the defect and delivering a defect-free item. If the remedy also fails after a reasonable deadline set in writing by the customer, which must give Meiser at least two opportunities for subsequent performance, the customer may withdraw from the contract or demand a reduction in payment. The requirement to set a deadline is waived in cases prescribed by law. Meiser is only liable for damages or reimbursement of futile expenses due to defects in accordance with the statutory provisions but limited by the exclusions and limitations of liability specified in § 7. Other warranty claims are excluded.

(3) A prerequisite for warranty claims according to paragraph 1 is that the customer has inspected the delivered goods and the services provided immediately upon receipt and has notified Meiser in writing of any visible defects, incorrect deliveries, or deviations in quantity within a week of delivery or performance, and hidden defects immediately upon their discovery, with as detailed a description as possible (cf. § 377 HGB [German Commercial Code]).

(4) The limitation period for claims due to defects is 6 months. In the case of defects caused intentionally or fraudulently concealed, or legal defects that consist of a third-party right in rem on the basis of which the surrender of the delivery or service can be demanded, the statutory limitation period applies. The legal provisions apply for the start of the limitation period.

(5) The customer's order is checked by us for completeness. This check is recognized as binding by both parties. In the case of billing that deviates from the unit piece, the quantity determination carried out by us at goods receipt using a measuring instrument considered as a testing tool will be the basis.

(6) The above provisions also apply to claims due to defective deliveries or services within the framework of continuous obligations. In this case, the customer's right to withdraw is replaced by the right to terminate the contract without notice.

## § 9 Technical Delivery Conditions

### (1) Length of the Piece

The permissible measurement difference is normally +/- 2% due to the elastic and climate-dependent nature of various textile and plastic-based materials. For materials sensitive to delays or highly elastic, and for soft materials at elevated temperatures, tolerances of +/- 4% must be granted. If the piece length falls below the tolerance specification, compensation for the missing meterage will be granted after deducting the tolerance. In the case of a complaint about the dimensions of a piece, the measurement must be carried out manually by unrolling the roll material without tension onto a flat table that is wider than the piece and at least 3 meters long.

### (2) Excess or Short Delivery

The permissible excess or short delivery amounts to +/- 15% for deliveries under 1,000 linear meters. This tolerance decreases to +/- 5% for deliveries of 1,000 linear meters and more. If the order includes coordinated and article-exclusive materials (e.g., composites, special materials, or supplier items in fixed lot sizes), the permissible excess or short delivery increases to the delivery quantities of the respective article-exclusive components.

### (3) Width of the Piece

The entire fabric width is considered the width. Basically, the width is measured at five evenly distributed points along the piece length – excluding the first and last 7 meters – and determined from the average of these measurement results. In the case of a complaint about the width of a piece, the measurement must be carried out manually by unrolling the roll material without tension onto a flat table that is wider than the piece and at least 3 meters long. The tolerance for differences between the actual and intended width varies depending on the type of material. The tolerance

can be specified in the purchase contract either as a percentage or using two widths (e.g., 145/150 cm), where the lower value is binding as the minimum width.

#### (4) Square Meter Weight

The square meter weight is calculated over the width, length, and net weight of the entire piece. In case of a dispute, the control process takes place taking into account the temperature and humidity conditions prevailing during the measurement. The punch weight can only be considered as a guideline. The tolerance for the square meter weight is +/-5% for special items such as velour fabrics or fabrics made from effect yarns and materials but +/-8%.

#### (5) Billing of Finishing Services Based on Goods Weight

If the goods weight is used as the basis for calculating the finishing service, the determination of the goods weight necessary for calculation takes place at goods receipt at Carl Meiser, taking into account the temperature and humidity conditions prevailing during the measurement.

### § 10 Liability

(1) Meiser is liable for damages, whether contractual or non-contractual, only in cases of intent in full amount. In cases of gross negligence and the absence of a quality for which Meiser has provided a guarantee, Meiser is liable only for foreseeable and typical damages, the occurrence of which was to be prevented by the breached duty or the provided guarantee. In other cases, Meiser is only liable for the breach of a duty essential to the achievement of the contractual purpose (cardinal duty) and in cases of delay and initial impossibility, where the liability for breaches of cardinal duties is limited to foreseeable and typical damages and the liability for delay or impossibility is additionally limited in amount to the fee for the respective delivery or service.

(2) The exclusion of liability for personal injuries and liability under the Product Liability Act remains unaffected by the limitation in paragraph 1.

### § 11 Indemnification

If Meiser provides deliveries and services according to the customer's specifications, the customer indemnifies Meiser from all claims by third parties that are asserted against Meiser due to the infringement of copyrights or industrial property rights contained in the specifications, representations, services, or processes.

### § 12 Performance by Third Parties

Meiser may use the help of third parties (subcontractors) to fulfil its contractual obligations, for whose fault Meiser is liable as for its own fault within the framework of the exclusions and limits of liability regulated in § 8.

### § 13 Final Provisions

(1) Unless otherwise specified in these General Terms and Conditions of Delivery or in individual contracts, the place of performance for all obligations of the parties is the registered office of Meiser in 72461 Albstadt-Tailfingen.

(2) For disputes arising in connection with the execution of the business relationship between Meiser and the customer, the arbitration court described in the "Uniform Conditions for Textile Finishing Orders" shall be called upon.

(3) The legal relationship between Meiser and the customer is subject to German law, excluding the UN Sales Convention.

(4) If any provision of the general terms and conditions of delivery or the uniform conditions for textile finishing orders is invalid, the validity of the remaining provisions remains fully intact.